



## AUSSTATTUNG

Das IKA-Reutte zählt zu den modernst ausgestatteten Schuleinrichtungen in unserem Land. Neben dem Einsatz moderner und innovativer Lehrinrichtungen wie z.B. Smart-Board, Beamer, DVD, White-Board, Black-Board und Flip-Charts, sind vor allem die technischen Labors mit modernen Einrichtungen der Steuer-, Regelungs- und Automatisierungstechnik ausgestattet. Dazu zählen unter anderem SPS-S7, EIB, LON, Profibus, Robotersysteme, Fertigungs- und Mechatroniksysteme von FESTO, LabView und vieles mehr. Darüber hinaus steht den LehrerInnen und Lernenden eine interne e-learning Plattform mit elektronisch aufbereiteten Lernmaterialien zur Verfügung. Der Verein Technik Kolleg Reutte sorgt für die Erhaltung der Schule und den laufenden Betrieb, die LehrerInnen am IKA werden wie an jeder Schule mit Öffentlichkeitsrecht vom Bund getragen, der Landesschulrat für Tirol ist die zuständige Behörde.



## GRÜNDER UND TRÄGERVEREIN

Die Basis des IKA-Reutte bildet eine einzigartige Organisationsstruktur aus Landespolitik, lokaler Wirtschaft und regionaler Industrie. Wir sind stolz, auf dieser soliden Grundlage aufbauend, Absolventen auszubilden, die als erfolgreiche Techniker, Unternehmer und Manager wesentlich zur Entwicklung unserer Wirtschaft und Gesellschaft beitragen.



## KONTAKT

IKA-Reutte  
Kohlplatz 7, Innovationszentrum, 4.Stock  
A-6600 Pflach  
Tel.: 05672 63466 - Fax: 05672 63466 555  
e-mail: office@ika-reutte.at  
Internet: www.ika-reutte.at

Ansprechpartner:  
Schulleiter: Mag. Georg Strauss  
Administrator: Mag. Stefan Schlichtherle  
Sekretariat: Sonja Strauss



A Step ahead in Technology



Werden Sie

AutomatisierungstechnikerIn!





## ALLGEMEINES

Das IKA ist eine innovative berufsbildende höhere Bildungseinrichtung im Außerfern, die fundierte Grundlagen- und hochqualifizierte technische Ausbildung im Bereich Automatisierungstechnik vermittelt.

Das Kolleg/Aufbaulehrgang für Maschineningenieurwesen – Ausbildungsmodul Automatisierungstechnik, stellt eine moderne und dynamische Schule als Grundlage für eine ausgezeichnete Ausbildung dar.



## ZIELE

Ziel der Ausbildung ist der Erwerb einer höheren fachlichen und allgemeinen Bildung. Sie wird mit einer Reife- und Diplomprüfung abgeschlossen. Am Ende des 4. Semesters wird neben einer fachlichen und allgemeinen Qualifikation auch die Befähigung zu einem weiterführenden Studium an einer Fachhochschule oder Universität erreicht. Ziel der höheren fachlichen Bildung ist die Befähigung zur Ausübung eines qualifizierten Berufs auf technischem oder gewerblichem Gebiet in Industrie oder gewerblicher Wirtschaft zu erlangen. Konkret sollen Automatisierungs-IngenieurInnen mit starkem Praxisbezug herangebildet werden, die in der Forschung und Entwicklung, Fertigung, im

Vertrieb oder im Service eingesetzt werden können. Die Fachausbildung vermittelt dabei die Grundlagen in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Automatisierungstechnik, Prozessdatenverarbeitung, CAD-CAM und NC-Technik. Wirtschaftliche und nachhaltige Planung, Berechnung und Konstruktion von Komponenten sind ebenfalls Schwerpunkte der Ausbildung. Kenntnisse über den zweckmäßigen Materialeinsatz und die geeigneten Fertigungsmethoden, die Beherrschung der Abläufe in Vertrieb, Auftragsabwicklung und Projektmanagement sowie marktnahes Denken wird vermittelt.

### Maschinenbau:

- Mechanik
- Fertigungstechnik
- Maschinenelemente
- Maschinenkunde
- Konstruktion
- Werkstätte

### Automatisierung:

- Fertigungsautomation
- Steuerungstechnik
- Regelungstechnik
- Robotik
- Computer und Automation
- Netzwerktechnik und Bussysteme
- Betriebstechnik

### Elektrotechnik:

- Elektrische Installation
- Elektronische Messtechnik
- Elektrische Antriebe
- Leistungselektronik
- Digitaltechnik

### Allgemeinbildung:

- Deutsch und Kommunikation
- Wirtschaft und Recht
- Englisch und eine weitere Fremdsprache
- Angewandte Mathematik
- EDV und Informatik



## VORAUSSETZUNGEN ZUM EINTRITT

Es bestehen insgesamt 4 Möglichkeiten zum Eintritt ins IKA-Reutte. Der Unterschied im Modul Fachbildung bzw. Modul Allgemeinbildung liegt im wesentlichen in einer unterschiedlichen Stundentafel in den ersten 2 Semestern.

Im Semester 3 und 4 kommt für beide Module die gleiche Stundentafel zur Anwendung. Dadurch kann in den ersten beiden Semestern der unterschiedliche Grad an Vorbildung ausgeglichen werden.

### 1. AHS- bzw. BHS-Reifeprüfung Modul Fachbildung

### 2. Fachschulabschluss (z.B. Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik) Modul Allgemeinbildung

### 3. abgeschlossene, technische Lehre + Vorbereitungslehrgang (1 Semester) Modul Allgemeinbildung

### 4. Werkmeisterschule Plansee AG Modul Allgemeinbildung

## DAUER

**Kolleg/Aufbaulehrgang:**  
4 Semester,  
33-37 Wochenstunden,  
Tagesschule

**Vorbereitungslehrgang:**  
1 Semester,  
35 Wochenstunden,  
Tagesschule

## FORM

Das IKA-Reutte - Kolleg/Aufbaulehrgang für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsmodul Automatisierungstechnik - stellt eine 4-semestrig

Ausbildung zum Ingenieur dar. Der Unterricht wird am IKA-Reutte in Form von Laptop-Klassen durchgeführt.

## ABSCHLUSS

- HTL Reife- und Diplomprüfung;
- Studienberechtigung für Fachhochschulen und Universitäten;
- Anerkennung der Ausbildung in der EU als Diplomausbildung;
- Ingenieurtitel (Standesbezeichnung in Österreich) nach 3 Jahren Praxis;
- Ablegung der Meisterprüfung im Handwerk Maschinen- und Fertigungstechniker nach 2 Jahren einschlägiger Praxis möglich;
- Zusatzqualifikationen wie z.B. EIB-Zertifizierung, Englisch-Zertifikat, C++ Programmierung, EPLAN-Seminar oder Qualitätsmanagement werden auf freiwilliger Basis angeboten.

